**Vergissmeinnicht - Gottesdienst am 06.02.16 Bethesda, Landau, durchformulierte Fassung**

***Thema:*** *Die kostbare Perle*

***Predigttext:*** *Matthäus 13, 45 – 46*

***Autorin:*** *Ruth Magsig( MÖD). Einen anderen Entwurf zu diesem Thema finden Sie bei Felizitas Muntanjohl, in: Du sammelst meine Tränen in deinen Krug, Gütersloher Verlagshaus*

1. Musikalisches Vorspiel

2. Begrüßung und Votum

3. Eingangslied: EG 317 Lobe den Herren, den mächtigen..

4. aus Psalm 139 EG 778 (nur zweite Seite!!) und Ehr sei.

5. Gebet

6. Liedvers: EG 321, 1 Nun danket alle Gott

7. Predigt zu Mt.13,45 -46 und Aktion: Muschel mit Perle

8. Lied n.d.Pr. EG 391 Jesu geh voran

9. Fürbitte, Vater unser

10.Lied: EG 372,1 Was Gott tut, das ist wohlgetan

11.Segen

12. musikalisches Nachspiel

**Begrüßung und Votum (*bitte entsprechend anpassen!)***

Herzlich willkommen heute Nachmittag hier in der Kapelle.

Menschen, die in Bethesda leben sind da. Und solche, die beim Leben hier helfen.

Menschen, die heute hier miteinander gelernt haben sind da.

Jetzt sind wir eine Gemeinschaft und feiern Gottesdienst

*Im Namen des Vaters*

*und des Sohnes*

*und des Heiligen Geistes. Amen*

Wir singen **Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren**. Das steht unter der **Nummer 317**. Wir singen zwei Verse.

Wir beten mit Worten aus **Psalm 139.** Der Psalm steht unter der Nummer **778.** Wir beginnen auf der zweiten Seite. Und beten versweise im Wechsel.

**Ehr´sei dem Vater..**

**Gebet**

Gott, manchmal vergessen wir, dass du uns gemacht hast. So, wie wir sind, hast Du uns erdacht.

So, wie wir sind, hast Du uns gewollt.

Manchmal fragen wir uns, was Du mit uns vorhast.

Wir zweifeln. Wir sind traurig.

Lass uns spüren, dass du trotzdem bei uns bist.

Nahe. Und liebevoll.

Amen

**Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen**

Wir singen von diesem Lied den ersten Vers. Es steht unter der Nummer  **321**

**Predigt**

Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater und dem Herrn Jesus Christus. Amen

**Text: Matthäus 13, 45 und 46**

Herr, segne und regiere du unser Reden und Hören durch deinen Geist. Amen

* *Sollten während der Predigt Pausen zum Nachsinnen gemacht werden, müsste hier darauf hingewiesen werden: „Heute gibt es während der Predigt immer wieder eine Zeit zum Nachsinnen. Ich mache Musik an. Und jeder kann dem nachdenken und nachspüren, was er gehört hat.“ Probieren Sie aus, wie laut die ruhige Musik eingestellt sein muss und beobachten Sie, ob die Gottesdienstbesucher eher unruhig werden, weil diese Pause sie verunsichert. Haben Sie aber selber Mut zu einer kleinen Stille und stehen dazu. Das spüren die Menschen auch.*
* *Für jeden Gottesdienstteilnehmer wurde eine Muschelhälfte mit einer eingeklebten Perle vorbereitet. Muscheln gibt es in Deko-oder Bastelabteilungen, für die Perlen habe ich eine sehr günstige Modeschmuck-Kette aufgelöst.*

Liebe Gemeinde,

Heute ist kein Wetter zum Spazierengehen. Deswegen lade ich Sie ein, in Gedanken mit mir spazieren zu gehen.

(*Alternative bei gutem Wetter:* Heute ist ein guter Tag zum Spazierengehen. Vielleicht haben Sie das schon getan. Ich lade Sie ein, jetzt in Gedanken spazieren zu gehen)

An einem Strand. Wir laufen am Wasser entlang. Dort, wo das Meer in kleinen Wellen ausläuft. Vielleicht haben Sie das einmal gemacht – und erinnern sich: Ein Spaziergang am Meeresstrand! Haben Sie dort auch im Sand nach Muscheln gesucht? Sie aufgehoben, angeschaut, mitgenommen? Es gibt wunderschöne Muscheln, kleine, lange, große, solche mit Perlmutt auf der Innenseite. In manchen hört man das Meer rauschen, wenn man sie ans Ohr hält!

* *evtl. mit Muschel anschaulich machen*

Wir finden am Strand meistens nur die Muschelschalen.

Zwischen den beiden Muschelschalen lebt im Meer ein kleiner, weicher Muschelkörper. Die Schalen schützen ihn.

Und manchmal birgt eine Muschel auch noch etwas anderes - einen kostbaren Schatz.

* *Muschel mit Perle zeigen – oder besser: weiße, große Holzperle ( z.B. von den „Perlen des Glaubens“)*

Eine Perle!

Perlen sind schön, kostbar.

Wenn man sie geschenkt bekommt, sagen sie: Du bist mir wertvoll. Ich habe dich sehr lieb.

* *Muscheln mit Perlen austeilen und warten, bis jeder eine hat.*

Wie entsteht die Perle in der Muschel?

Das ist geheimnisvoll!

Es geschieht mitten im Meer. Dort wo viele Muscheln sind.

Aber nur in wenigen Muscheln wächst eine Perle heran.

Von außen kann man das nicht sehen. Die Schalen halten es verborgen.

Wie kommt die Perle in die Muschel?

Das geschieht so:

Die Muschelschalen öffnen sich und schließen sich

* *mit den Händen anschaulich machen*

Sie öffnen und schließen sich immer wieder. Damit das Wasser durch sie hindurch strömt. Im Wasser ist alles, was der kleine Muschelkörper zum Leben braucht. Aber manchmal dringt mit dem Wasser etwas ein, das die Muschel verletzt.

Etwas Fremdes. Etwas, was besser draußen bleiben sollte. Etwas, das ihr schadet.

Das kann ein winzig kleines Tier sein. Ein Parasit.

Oder ein anderer Fremdkörper.

Vielleicht auch ein Sandkorn.

Es bleibt in dieser Muschel hängen.

Es bleibt drinnen in ihr.

Es fügt der Muschel eine Wunde zu.

Das ist gefährlich für sie.

Sie könnte daran zugrunde gehen.

* *Evtl. Musik und Zeit zum Nachsinnen*

Was tut die Muschel in ihrer Not?

Sie wehrt sich. Sie wehrt sich auf eine ganz besondere Weise!

Sie gibt viel von ihrer Lebenskraft an die verletzte Stelle.

Lebenskraft und Lebenssaft.

Und so bildet sich eine Schutzhülle um die Wunde.

So etwas wie eine Schale wächst um das böse Fremde in ihr.

Jetzt bleibt es an einer Stelle. Es ist nur dort.

Und dort wird es immer wieder umhüllt.

*(evtl. noch einmal mit den Händen anschaulich machen)* Immer wieder.

Viel Kraft von der Muschel geht dort hin.

Und viele, viele Jahre dauert es.

Aber die Muschel bleibt am Leben.

Und nach und nach wächst aus der Verletzung etwas Festes, Kugeliges: die Perle.

Die Perle hilft der Muschel zu überleben.

Die Perle entsteht um die Wunde.

Und so kann die Muschel weiter leben. Und die Perle wächst mit.

In der Bibel heißt es – so haben wir es vorhin gehört:

***Das Himmelreich ist wie eine kostbare Perle.***

Wenn Gott uns nahe ist, können aus Wunden Wunder wachsen.

Wenn Gott uns nahe ist, kann um den Schmerz herum ein Schatz entstehen.

Das Schlechte kann verwandelt werden.

Was wir nicht haben wollten, kann uns reich machen.

Wenn Gott uns nahe ist, entdecken wir Kostbares. Kostbares, das in unserem langen, mühevollen Leben heran gewachsen ist.

* *Evtl. Musik und Zeit zum Nachdenken*

***Das Himmelreich ist wie eine kostbare Perle.***

***Wer diesen Schatz findet ist reich.***

Gott ist unsere Lebenskraft.

Wir können Gott ganz nahe an uns heran kommen lassen.

Wir können ihn in uns aufnehmen.

Er umhüllt dann, was weh tut, mit seiner Liebe.

Er umhüllt, was so böse in uns nagt, mit seiner Barmherzigkeit.

Er umhüllt das Schwere, das in uns sitzt, mit seinem Trost.

So können wir weiter leben und wachsen.

Und in uns drin wächst etwas Kostbares mit. Es macht uns einmalig und einzigartig.

Wer es entdeckt, freut sich daran:

Diese Perle von hinreißender Schönheit!

Amen

Wir singen  **Jesu geh voran auf der Lebensbahn.** Das steht unter der Nummer **391**

**Fürbitte und Vater unser**

Du guter Gott,

Sei Lebenskraft für alle, die Schmerzen haben.

Sei Lebenskraft für alle, die von anderen Menschen verletzt wurden.

Sei Lebenskraft für alle, die lebens-müde geworden sind.

Sei Lebenskraft auch für uns!

Lass uns die Perle entdecken, die in uns gewachsen ist.

Damit wir froh werden. Trotz allem.

Amen

Wir beten , wie Jesus Christus es uns gelehrt hat:

**Vater unser**

Wir singen **Was Gott tut, das ist wohlgetan.**  Das steht unter der Nummer **372.**Wir singen einen Vers.

**Segen**

Gott tut uns wohl. Auch heute abend.

*(alternativ: morgen*, *mittag)*

Er segnet uns

***Der Herr segne Dich und behüte Dich.***

***Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.***

***Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir Frieden.***

***Amen***

**Musikalisches Nachspiel**